

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE  
im Erfurter Stadtrat  
Frau Stange  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO zu DS 0619/13 -öffentlich-  
Auswirkungen der Schließung von Bosch Arnstadt auf Erfurter Arbeitnehmer**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Stange,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

*1. Wie beurteilt der Oberbürgermeister die Problematik Bosch Solar aus Erfurter Sicht?*

Sollte es zu einer Schließung von Bosch Solar Energy AG in Arnstadt kommen, so ist das nicht nur für das Gewerbegebiet Erfurter Kreuz ein großer Verlust, sondern auch für den Wirtschaftsraum Erfurt. Wir rühmten uns in der Vergangenheit gerne mit der Kernkompetenz der Solarindustrie und dem Sitz des Exzellenzclusters „Solar Valley Mitteldeutschland“. Mit dem immer weiter fortschreitenden Personalabbau in den Solarunternehmen, der Schließung der Unternehmen sowie der bereits eingestellten Tätigkeit des Kompetenzzentrums für Hochtechnologie und Solarwirtschaft des BWAW gehen diese Kernkompetenzen in unserer Region verloren. Wir können mit der Kernkompetenz, ein Solarstandort zu sein, in Zukunft nicht mehr werben.

Weit schlimmer wäre aber noch der Verlust der damit zusammenhängenden Arbeitsplätze.

Ich gehe aber davon aus, dass dies nicht passieren wird. Derzeit arbeiten mehrere Beteiligte daran, eine Lösung zu finden, um die betroffenen 1.800 Arbeitsplätze zu erhalten. Hierzu gehört das Wirtschaftsministerium ebenso wie die Bosch Zentrale, die Bundesagentur für Arbeit und natürlich auch der dortige Personalrat.

Als Oberbürgermeister der Stadt Erfurt stehe ich ebenfalls bereit, wenn meine Unterstützung benötigt wird. Der derzeitige Stand ist aber, dass die Bosch Solar Energie AG die Aktivitäten bezüglich der Solarproduktion und der Forschung erst bis Ende des Jahres einstellen wird. Es ist nun Aufgabe des Konzerns eine andere wirtschaftlich sinnvolle Nutzung zu finden.

Seite 1 von 3

Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich hierzu keine weiteren Ausführungen machen kann.

Gleichzeitig gibt es eine nicht unbeachtliche Anzahl an Kaufinteressenten, wie Sie den Medien entnehmen konnten.

Wie Sie sehen, werden mögliche Lösungen erst noch erarbeitet und es wäre kontraproduktiv, sich jetzt in Spekulationen zu verlieren.

Da dieses Thema insgesamt einen so hohen Stellenwert hat, wird jede neue Information schnellstens über die entsprechenden Medien weiter geleitet.

## *2. Verfügt die Stadt über Angaben darüber, wie viele Erfurter einer Arbeit außerhalb der Stadtgrenzen nachgehen bzw. täglich aus diesem Grunde auspendeln?*

Angaben zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erhalten wir von der Bundesagentur für Arbeit (BfA) und vom Thüringer Landesamt für Statistik (TLS). Insbesondere für die Zuordnung der Arbeitsorte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erhalten wir Daten bis auf die Kreisebene vom TLS. Daten auf Kreisebene liegen derzeit zum Stand 30.06.2011 vor. Aktuellere Daten zum Stand 30.06.2012 liegen lediglich für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt vor. Derzeit pendeln ca. 20.000 Beschäftigte von Erfurt zu ihrem Arbeitsort (Auspendler). Nach Erfurt selbst pendeln wiederum 46.000 bis 47.000 Beschäftigte (Einpendler) (siehe nachstehende Tabelle).

svpfl. Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort Erfurt					
Stand	am Arbeitsort		am Wohnort		Pendlersaldo
	insgesamt	darunter Einpendler	insgesamt	darunter Auspendler	
30.06.2011	100.335	47.712	72.083	19.460	28.252
30.06.2012	99.144	46.486	73.097	20.439	26.047

Aus den auf Kreisebene vorliegenden Daten (Stand: 30.06.2011) erschließt sich, dass 2.508 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom Wohnort Erfurt zum Arbeiten in den Ilm-Kreis pendeln. Ferner pendeln aus dem Ilm-Kreis 5.474 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Erfurt. Angaben auf Gemeindeebene liegen mir nicht vor. Eine gesonderte Nachfrage beim Datenzentrum der Bundesagentur für Arbeit hat ergeben, dass zum Stand 30.06.2012 insgesamt 1.820 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom Wohnort Erfurt zum Arbeitsort Arnstadt pendelten. Vom Wohnort Arnstadt zum Arbeitsort Erfurt pendelten wiederum 1.417 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

In diesem Zusammenhang verweise ich ergänzend auf den Bericht "Die Entwicklung der Pendlerzahlen in der Landeshauptstadt Erfurt", welcher im Statistischen Halbjahresbericht 1/2012 veröffentlicht wurde und wie folgt aufrufbar ist: [www.erfurt.de/statistik](http://www.erfurt.de/statistik) oder direkt zum Bericht: <http://www.erfurt.de/ef/de/service/mediathek/veroeffentlichungen/2001/111129.html>.

## *3. Wie viele Erfurter Auspendler sind von der Werkschließung in Arnstadt betroffen?*

Zahlenmäßige Erhebungen, wie viele Mitarbeiter aus Erfurt in Arnstadt konkret bei der Bosch Solar Energy AG arbeiten, liegen uns nicht vor. Auch die Bundesagentur für Arbeit kann dazu keine Auskunft geben. Diese Informationen sind nur direkt über die Bosch Solar Energie AG abzufragen.

Für solche Auskünfte benötigt das Unternehmen eine konkrete schriftliche Anfrage mit der Auflistung der betroffenen Postleitzahlenbereiche, die mit abgefragt werden sollen und eine

kurze Begründung, wozu diese Zahlen benötigt werden. Danach entscheidet das Unternehmen bzw. Unternehmenszentrale, ob diese Frage überhaupt beantwortet wird.

Ihrer Fragestellung entnehme ich, dass Sie dies nur für den Fall einer Werkschließung bzw. der Entlassung der dort beschäftigten Arbeitnehmer wissen möchten. Wie bereits geschildert, ist derzeit noch nicht von einer Werkschließung bzw. der Entlassung der dort beschäftigten Arbeitnehmer auszugehen. Es wird mit großer Anstrengung nach einer Lösung für alle Beteiligten gesucht.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein